



**AKADEMIE**  
vom **KNOW HOW** zum **DO HOW!**

**IHR PERSÖNLICHES SEMINARSKRIPTUM**  
**PERSONALRÜCKSTELLUNGEN**  
**MIT BMD NTCS**

---



**Mit Ausbildungen in unserer BMD Akademie vom Know-how zum Do-how!**

## HERZLICH WILLKOMMEN!

Sehr geehrte BMD Akademiegueste!

Das Streben nach Wissen ist eine natürliche Veranlagung des Menschen, wusste schon der griechische Philosoph Aristoteles!

In unserer heutigen schnelllebigen Zeit benötigen Sie „Wissen“ und Kompetenzen. Ihr wunderbarer Job – in allen unternehmerischen Bereichen – ist mittlerweile ein IT-Job geworden. Genau deshalb bieten wir sowohl Software als auch kombinierte Seminare, Lehrgänge, Tagungen und Webinare an. Ihr Erfolg, Ihr Weiterkommen, das „leichte und lockere“ Arbeiten mit unserer BMD Software ist uns wichtig.

Als Leiter und Verantwortlicher unserer BMD Aus- und Weiterbildungsakademie sind mir Ihre Meinung, Wünsche und natürlich auch Kritik wichtig. Sie können mich gerne unter [beranek@bmd.at](mailto:beranek@bmd.at) oder via XING kontaktieren. Ich freue mich darauf, jede E-Mail persönlich beantworten zu dürfen.

Haben Sie eine Seminaridee oder einen Seminarwunsch? Für jede Idee darf ich Ihnen eine Aufmerksamkeit als herzliches Dankeschön senden!

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg, alles Gute und viel Spaß und Freude in unserer Akademie!

Powervolle Grüße

Mag. Roland Beranek, MBA  
Leiter BMD Akademie



---

## INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINFÜHRUNG .....	6
1.1.	Aufbau des BMD NTCS-Bildschirms .....	7
2.	AFRAC STELLUNGNAHME, UGB UND RÄG 2014.....	8
2.1.	Rückstellungen laut UGB.....	8
2.2.	Versicherungsmathematische Grundsätze .....	8
2.3.	Auszug aus dem Artikel von Dr. Robert Reiter .....	8
2.4.	Zinssatz.....	9
2.5.	Auszug aus dem Artikel von MMag. Alexander Enzinger .....	12
2.6.	Wahl der Methode.....	12
2.7.	Problem der Rentenendwertfaktoren .....	12
2.8.	Grafische Darstellung der Methoden .....	13
2.9.	Unterschied zwischen Nominalwert- und Realwertmethode .....	14
2.10.	Erläuterndes Beispiel zum Rentenendwertfaktor .....	16
2.11.	Die Gehaltssteigerung.....	17
3.	ABLEITUNG DER FLUKTUATIONSABSCHLÄGE.....	19
3.1.	Was sind BDA- und Schlüter-Formel? .....	20
4.	ANGABEN FÜR DIE RÜCKSTELLUNGSBERECHNUNG.....	23
5.	ALLGEMEIN .....	25
5.1.	Programmablauf .....	25
5.2.	Programmeinstieg.....	26
6.	ANLEGEN DER RÜCKSTELLUNGSARTEN.....	27
6.1.	Erstmaliges Anlegen der Rückstellungsart.....	27
6.2.	Angabe der Vorjahreswerte.....	29
6.3.	Aktualisierung der Rückstellungsberechnung .....	31
7.	PARAMETER .....	32
7.1.	Allgemeines.....	32
7.2.	Überblick über die Parameter-Ebenen .....	32
7.3.	Vorgangsweise durch ein Update auf 21.25 .....	33
7.4.	Umstellung auf die neue Hierarchie .....	34
7.5.	Gültig ab: .....	36
7.6.	Lohndatenbestand .....	37
7.7.	Allgemeine Parameter .....	39
8.	DIENSTNEHMERLISTE .....	48
8.1.	Aufruf der Dienstnehmerliste .....	48
8.2.	Import der Dienstnehmer .....	48
8.3.	Der Dienstnehmerstamm aus der Lohnverrechnung .....	52
9.	BEISPIELE/ÜBUNGEN .....	55
9.1.	Jubiläumsgeldrückstellung.....	55
9.2.	Abfertigungsrückstellung.....	71

9.3.	Urlaubsrückstellung .....	83
9.4.	Gutstundenrückstellung .....	92
9.5.	Sonderzahlungsrückstellung .....	104
9.6.	Altersteilzeitrückstellung .....	111
9.7.	Prämienrückstellung .....	114
9.8.	Sabbaticalrückstellung .....	117
10.	VERBUCHEN DER RÜCKSTELLUNGEN .....	120
10.1.	Verbuchung im Standardformat .....	120
10.2.	Verbuchung mit getrennten LNK-Konten .....	122
10.3.	Verbuchung mit Kostenstellen.....	123
10.4.	Verbuchen mit Lohn-Kostenaufteilung.....	125
10.5.	Woher hat das Programm die Kontierung? .....	126
11.	AUSDRUCKE .....	127
11.1.	Druck der Dienstnehmerlisten .....	127
11.2.	Druck Berechnungsnachweis .....	130
11.3.	Druck der Berechnungsparameter.....	131
11.4.	Druck des Summenblattes .....	132
12.	FIXIERUNG VON RÜCKSTELLUNGEN .....	134
13.	JAHRESÜBERNAHME.....	135
14.	TIPPS UND TRICKS.....	137
14.1.	Importe .....	137
14.2.	Anlage eines neuen Modelles .....	145
14.3.	Zinssatz ändern .....	146
14.4.	Verbindlichkeit bei einem DN .....	148
14.5.	Austritt als Information in der Rückstellung .....	151
14.6.	Berechnungskennzeichen in der Abfertigungs-/Jubiläumsgeldrückstellung.....	152
14.7.	Feldsperrungen für Importe .....	152
14.8.	Quellinformationen und Berechnungsebene .....	153
14.9.	Manuelle Werte .....	153
14.10.	Spalte fixieren ermöglichen .....	154
14.11.	Abzug der bereits ausbezahlten Sonderzahlungen .....	154
14.12.	Übernahme der Personalarückstellung in die MWR .....	155
14.13.	Die Notiz in der Dienstnehmerliste .....	157
15.	AUSWERTUNGSDESIGNER.....	158
15.1.	Allgemeines.....	158
15.2.	BMD-Standard-Ausdrucke .....	158
15.3.	Vorgangsweise für eigene Drucke .....	158
15.4.	Liste über alle Rückstellungen .....	160
15.5.	Kopfzeile anpassen .....	162
15.6.	Vorperiodenwerte in die Liste einfügen .....	166
16.	TIPP: WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN .....	168

---

16.1.	BMD Hilfe .....	168
16.2.	BMD Clientsinfo .....	169
16.3.	Empfehlenswerte Seminare.....	172